

Emotionale Sommeraktion zur WM

Der Fußballsommer ist in vollem Gange und es entstehen wieder diese besonderen Momente: volle Wohnzimmer, spannende Abende, gemeinsames Mitfiebern – und Erinnerungen, die bleiben. Genau dieses Gefühl greift Dental Direkt mit der neuen Kampagne „ONE – mein WM-Moment“ auf. Im Mittelpunkt der Sommeraktion stehen CAD/CAM-Werkstoffe und digitale Technologien, mit denen das Unternehmen seit vielen Jahren zahlreiche erfolgreiche Anwendergeschichten verbindet. Statt klassischer Rabattkommunikation setzt Dental Direkt bewusst auf Emotionalität, Teamgeist und die Idee der „Number ONE“.

Begleitet wird die Kampagne von einer aufmerksamkeitsstarken „Goal-Alarm“-Mechanik: Jedes deutsche Tor kann zusätzliche Vorteile und neue Rabatt-

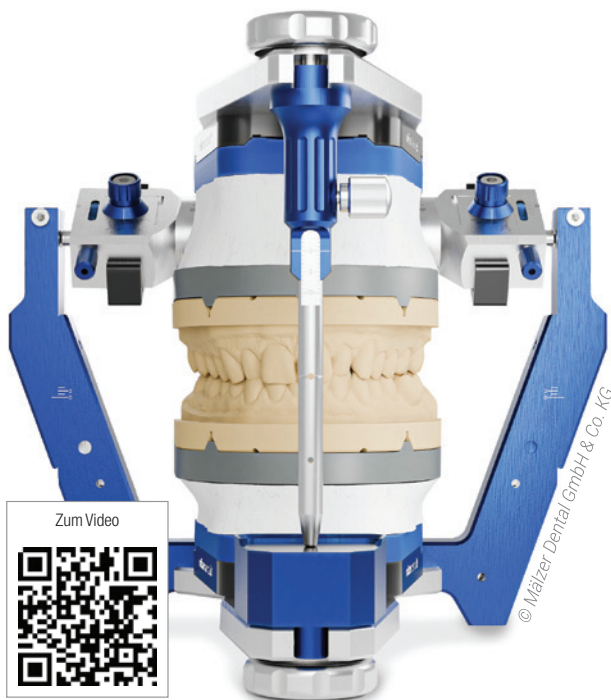
codes freischalten. Wer also der deutschen Nationalmannschaft die Daumen drückt, profitiert von jedem geschossenen Tor – dranbleiben lohnt sich!

Persönliche WM-Erinnerungen von Mitarbeiter/-innen und Kund/-innen aus unterschiedlichen Generationen treffen dabei auf eine bewusst nostalgische Fußballästhetik mit Retro-TV-Anmutung, Flutlichtstimmung und jeder Menge Fußballsommergefühl aus Ostwestfalen.

Weitere Informationen zur Aktion und zum Goal-Alarm unter:

<https://shop.dentaldirekt.de/pages/mein-wm-moment>

Dental Direkt GmbH
www.dentaldirekt.de



Die perfekte Verbindung zwischen 3D-Druck und analoger Artikulation

Mit dem Digiplate® Modellsystem gelangen Sie in vier Schritten und in deutlich kürzerer Zeit als bisher zum artikulationsfähigen 3D-Modell.

- 1. Konstruieren und Matchen:** Wie gewohnt konstruieren und den Digiplate® Datensatz in die Software laden. Ob exocad, 3Shape, BiSS oder eine andere Anwendung: Der Import erfolgt ganz einfach über die Attachment Importfunktion Ihres CAD-Programms.
- 2. Drucken:** Wir empfehlen die Verwendung eines 3D-Druckers basierend auf der SLA- oder DLP-Technologie. Das flache Profil der Digiplate® sorgt für einen zügigen Druckprozess, während die kanalisierte Lochstruktur störende Saugeneffekte und Druckfehler effektiv minimiert.
- 3. Montieren:** Nach dem Waschen und Aushärten montieren Sie die mitgelieferte Halteplatte.

- 4. Artikulieren:** Abschließend artikulieren Sie das gedruckte Modell zusammen mit der Digiplate® und der Splitcastplatte wie gewohnt mittelwertig ein.

Mit dem neuen Digiplate® Modellsystem optimieren Sie Ihren digitalen Workflow und schaffen die perfekte Verbindung zwischen dem digitalen und analogen Workflow in Ihrem Labor. Darüber hinaus bietet Ihnen das Digiplate® System mit seiner stabilen Splitcastplatte den sicheren Halt und die reproduzierbare Position der Modelle im Artikulator. Der in die Splitcastplatte integrierte und bereits vormontierte Dauermagnet sorgt für eine konstante Abzugskraft. Das System passt für alle gängigen Artikulator-Systeme.

Mälzer Dental GmbH & Co. KG
www.maelzer-dental.de

Geprüfte Qualität, auf die Verlass ist

Mit der erfolgreichen MDSAP-Zertifizierung auf Basis der ISO 13485:2016 setzt die pritidenta GmbH ein klares Zeichen: höchste Qualitätsstandards, international anerkannt und konsequent umgesetzt. Für Zahntechniker bedeutet das vor allem eines – Sicherheit, auf die man sich verlassen kann. Doch Qualität entsteht nicht nur im Zertifikat, sondern im täglichen Workflow. Unter der Marke priti® steht mit priti®multidisc ZrO₂ ein durchdachtes Portfolio an Hochleistungs-Zirkoniumdioxid-Ronden zur Verfügung. Das große Indikationsspektrum reicht von opak bis hochtranslucent und ist abgestimmt auf die Anforderungen moderner CAD/CAM-Prozesse. Was dabei zählt: Materialien, die konstant performen, Prozesse, die stabil laufen und höchstästhetische Ergebnisse, die reproduzierbar sind. „Unsere Leidenschaft gilt dem Werkstoff Zirkoniumdioxid – aber vor allem den Menschen im Labor“, erklärt Geschäftsführer David Figge. „Deshalb setzen wir bewusst auf persönlichen Support und echte Anwendungskompetenz.“

pritidentas Versprechen für Zahntechniker:

- 100 Prozent Entwicklung und Produktion von priti®multidisc ZrO₂ im hauseigenen Produktionswerk in der Eifel
- Digitale Kompetenz und moderne Automatisierung

- Garantierte Qualität für hochwertiges Zirkoniumdioxid nach ISO 13485:2016
- Praxisnahes Know-how durch pritidenta-Anwendungsexperten
- Schulungen direkt vor Ort im Dentallabor
- Persönlicher pritidenta®-Support für Labore – schnell und kompetent
- Anwendungsexpertise und umfangreiche Wissensangebote – von Leitfäden über Expertenvideos, praxisnahen priti® tipps aus dem Laboralltag bis hin zu Schulungen vor Ort

Neuer Produktionsstandort

Die Grundlage für weiteres Wachstum hat pritidenta® mit dem neuen Produktionsstandort in Plaidt in der Eifel gelegt. Moderne Automatisierung, optimierte Prozesse und erweiterte Kapazitäten sichern eine leistungsfähige, stabile Fertigung „made in Germany“.

pritidenta® GmbH • www.pritidenta.com

MDSAP-Zertifizierung nach
ISO 13485:2016 für pritidenta®.





Neuer Standort im 3. Quartal 2026

© dematec medical technology GmbH

Was lange währt, wird endlich gut – so kann man kurz und knapp das neueste Projekt der dematec medical technology GmbH in Berlin beschreiben. Nach jahrelanger und intensiver Suche auf dem Berliner Geschäftsimmobiliemarkt ist das Unternehmen nun fündig geworden. Die Geschäftsleitung von dematec kündigt an, dass der lang geplante Umzug in einen neuen Standort in der Hauptstadt zeitnah bevorsteht. Im 3. Quartal 2026 wird das Unternehmen von Berlin-Reinickendorf, wo man seit 2013 tätig war, in den Gewerbepark „Alter Schlachthof“ in der Eldenaer Straße in Berlin-Friedrichshain umsiedeln. Geplant ist der Umzug „bei laufendem Betrieb“, das heißt, der Maschinenpark wird Schritt für Schritt am alten Standort von Spezialfirmen abgebaut, zum neuen Standort transportiert und dort fachgerecht installiert und die Funktionstüchtigkeit von Fachpersonal validiert.

Auf knapp 900 Quadratmetern Gesamtfläche wird eine komplett neu gestaltete Unternehmenszentrale entstehen, in der dann die Produktion mit dem Maschinenpark, Konstruktion und Entwicklung sowie die Verwaltung mit der Buchhaltung und dem Qualitätsmanagement in einem modernen und klar strukturierten Standortkonzept ansässig sein wird. Das Unternehmen geht davon aus, dass die komplette Einsatzbereitschaft aller Abteilungen zum Anfang des 4. Quartals 2026 hergestellt sein wird. Interessierte Kunden und Geschäftspartner sind dann jederzeit zu einer Besichtigung der neuen Räumlichkeiten herzlich eingeladen.

dematec medical technology GmbH
www.dematec.dental

ZT Impressum

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Herausgeber
Torsten R. Oemus

Vorstand
Ingolf Döbbelcke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Chefredaktion
Katja Kupfer (V.i.S.d.P.)
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Kerstin Oesterreich
Tel.: +49 341 48474-145
k.oesterreich@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
(Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-208
Fax: +49 341 48474-190
l.reichardt@oemus-media.de

Abonnement
abo@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik
Nora Sommer-Zernechel (Layout, Satz)
Tel.: +49 341 48474-117
n.sommer@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Die ZT Zahnzeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der ZT Zahnzeitung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorennichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

Hinweis zum Einsatz von KI
Unsere Redaktion schreibt für Menschen, von Menschen. Wir nutzen künstliche Intelligenz unterstützend, zum Beispiel für Recherche, Transkriptionen oder Entwürfe. Alle veröffentlichten Inhalte werden jedoch von qualifizierten Redakteuren erstellt, überprüft und auf Fakten kontrolliert. Fachjournalistische Verantwortung und Qualität stehen für uns an erster Stelle.

www.zt-zeitung.de



Zwischen Laboralltag, Anspruch und Veränderung

© dentona AG

LabMag

Das dentona Magazin für Zahntechnik

Next Gen Zahntechnik

Zahnersatz: Preis oder Perspektive

Der blinde Fleck der Zahntechnik

Neue Produkte gibt es viele. Worüber dagegen selten ehrlich gesprochen wird, sind die spürbaren Veränderungen dahinter. Ein digitales Magazin von dentona setzt genau hier an: Seit über einem Jahr verlässt *LabMag* bewusst die Pfade der klassischen Produktkommunikation. In den bisher elf Ausgaben von *LabMag* stehen die Realitäten der Zahntechnik im Fokus. Es geht um den Einzug von KI und den technologischen Wandel, vor allem aber um die grundlegenden Fragen des Laboralltags: Fachkräftemangel, wirtschaftlicher Druck, Versorgungsgerechtigkeit und die Frage, wie sich die Zusammenarbeit zwischen Labor, Praxis und Industrie verändert. dentona bietet die Plattform, während die Fachjournalistin Annett Kieschnick für inhaltliche Tiefe und Struktur sorgt. Sie ordnet die Themen mit journalistischer Distanz ein – sachlich, analytisch und gelegentlich unbequem, aber immer nah am Laboralltag. „Zahntechnik verändert sich an vielen Stellen gleichzeitig; technologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich“, erklärt Julian Schaumann (dentona AG). „Wir wollten einen Raum schaffen, der diese Dynamik abbildet, Diskussionen anstößt und unterschiedliche Blickwinkel zulässt.“ *LabMag* erscheint digital und richtet sich an Zahntechniker, Dentalabore sowie die gesamte Dentalbranche.



dentona AG • www.dentona.de

Alte Gold-Testmethode im Check

Wer beim Goldkauf auf Schnäppchenjagd geht, kann schnell Betrugern in die Falle tappen. Häufig nutzen Schwindler Materialien wie Messing oder Wolfram und vergolden diese nur oberflächlich. Bei dem sogenannten Bisstest handelt es sich um eine veraltete Methode, um die Echtheit von Gold zu bestimmen. Die Idee dahinter: Gold ist vergleichsweise weich. Bleibt beim Beißen ein leichter Zahnabdruck, handelt es sich um echtes Edelmetall. „Abgesehen davon, dass das teure Stück beschädigt wird, gibt es noch andere weiche Metalle wie Blei und Kupfer. Mit dem Vorgehen lässt sich dementsprechend nur feststellen, ob es sich um ein leicht verformbares Material handelt. Fälschungen kann damit niemand ausschließen“, erklärt Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG. Wer sichergehen möchte, sollte sich bei einem Händler beraten lassen. Er prüft die Oberfläche mit der sogenannten Röntgenfluoreszenzanalyse, ohne das Produkt zu beschädigen. Je nachdem, um welches Material es sich handelt, werden die Röntgenstrahlen unterschiedlich reflektiert und die Wellen von einem Computer ausgewertet. Barren unter 100 Gramm kontrollieren Experten anhand der Leitfähigkeit (Gold: 44,7 MS/m). Bei Exemplaren ab 100 Gramm gilt es, per Ultraschallmessung die Schallleitgeschwindigkeit zu berechnen. Entspricht der ermittelte Wert nicht dem von Gold (3.250 m/s), handelt es sich definitiv um eine Fälschung.



ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
www.edelmetall-handel.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



IHR DIREKTER WEG
ZUR LIQUIDITÄT

WIR LASSEN SIE NICHT AUF DEM TROCKENEN SITZEN.

Verspätete Zahlungseingänge im Sommerloch? Unser Factoring-Service sorgt für sofortige Liquidität und gibt Ihnen die finanzielle Kraft, Durststrecken zu überstehen. Keine Kompromisse, sondern volle Fahrt voraus.

Wann holen Sie uns ins Boot?



**SOMMER-
AKTION**

6 Monate Partnerschaft auf Probe

**Partnerschaft
auf Probe!**

Die Zusammenarbeit erfolgt
6 Monate auf Probe, denn:
Probieren geht über studieren.

**Direkt
kontaktieren!**

T 0711 66 67 191
F 0711 6177 62
kontakt@lvg.de

